

Finanztipp Juni / August 2007

Suprimekrise in den USA – was heißt das?
Bonitätsschwache Hausbesitzer in den USA können ihre Kredite nicht mehr zurückzahlen. Folge ist, dass die Hypothekenfinanzierer in Schwierigkeiten kommen und mit weiteren Ausleihungen zurückhaltend werden. In USA ist es üblich die eigene Immobilie bei steigenden Immobilienpreisen immer höher zu beleihen und das Geld für Konsumzwecke auszugeben. Da 70 % der US-Konjunktur vom Konsum bestimmt wird, hat eine solche Entwicklung erhebliche Folgen nicht nur für das BIP-Wachstum in den USA sondern auch für die Weltkonjunktur. Die Weltkonjunktur ist das vierte Mal in Folge mit gut 5% stabil gewachsen.

Neben den Hypothekenbanken bekommen als Folge auch bestimmte Hedge-Fonds und Banken Probleme. Hedge-Fonds haben oben beschriebene Hypothekenrisiken erworben und es gibt Banken, die diese Transaktionen finanziert haben. Das sind nicht nur Banken und Fonds in den USA, sondern das tun Banken weltweit. Hedge-Fonds können aber auch Gewinner dieser Krise sein, wenn sie auf einen Crash in dem Marktsegment Hypothekenkredite spekuliert haben.

Eine weitere Folge ist, dass institutionelle Investoren, die in Folge dieser Krise auf hohen Verlusten sitzen, versuchen werden diese auszugleichen. Das geschieht durch den Verkauf von Papieren, die Gewinne in anderen Anlageklassen erzielt haben. Dadurch sind alle Aktienanlageklassen betroffen.

Gleichzeitig stabilisieren sich die Rentenmärkte. Die Unternehmensgewinne sind stabil, was sich allerdings bei fehlenden Kreditmitteln auch schnell ändern kann. Auch sind die Asiaten von dieser Krise nicht betroffen. Das könnte dazu führen, dass die exportorientierten Unternehmen weiter stabil wachsen.

Was ist die passende Strategie für den privaten Anleger, die auch turbulenten Zeiten übersteht?

Therese-Giehse-Allee 31
81739 München

Telefon 089 - 67 97 45 80
Telefax 089 - 67 97 45 73
Mobil 0170 - 34 53 805
Ruth.Steinert@t-online.de

Die nächsten Termine:

11. 10. 2007

Von den Zinsen leben
19.00 bis 21.00 Uhr VHS-München
Schwabing, Römerstr. 14
Preis: € 9
Information und Anmeldung
www.mvhs.de

18. 10. 2007

Staatl. Förderung mitnehmen – aber wie ?
19.00 bis 21.30 Uhr VHS-Trostberg,
Preis: ca. € 9
Information und Anmeldung
www.vhs-trostberg.de

24. 10. 2007

Staatl. Förderung mitnehmen – aber wie ?
19.00 bis 21.30 Uhr VHS-Wasserburg
am Inn
Preis: ca. € 9
Information und Anmeldung
www.vhs-wasserburg.de

Einen der wichtigsten Grundsätze der Kapitalanlage ist es Risiken möglichst breit zu streuen. Der Fachausdruck dafür heißt „Diversifikation“. Gerade bei volatilen Märkten hat sich diese Strategie bewährt. Anleger brauchen nicht auf renditestarke Anlageklassen wie Aktien verzichten. Eine professionelle, langfristig ausgerichtete Vermögensstrategie, die alle Assetklassen einbindet, auf niedrige Korrelation achtet und eine breite Portfolio-Diversifikation vornimmt, übersteht auch eine Krise besser.

Therese-Giehse-Allee 31
81739 München

Telefon 089 - 67 97 45 80
Telefax 089 - 67 97 45 73
Mobil 0170 - 34 53 805
Ruth.Steinert@t-online.de

Hinweis:

Dies ist ein kostenfreier Service von Vermögensmanagement Steinert, München.

**Wenn Sie den Newsletter abbestellen wollen, dann schicken Sie eine Mail an
Ruth.Steinert@t-online.de**